

EINLADUNG ZUM PRESSEGESPRÄCH  
ANLÄSSLICH DES  
19. BERLINER KOLLOQUIUMS  
DER DAIMLER UND BENZ STIFTUNG

LADENBURG, DEN 14. 4. 2015

ANSPRECHPARTNER  
*Dr. Johannes Schnurr*  
Telefon: +49 6203-1092-0  
[schnurr@daimler-benz-stiftung.de](mailto:schnurr@daimler-benz-stiftung.de)

GESCHÄFTSSTELLE  
*Dr.-Carl-Benz-Platz 2*  
68526 Ladenburg

HAUPTSTADTBÜRO  
*Alte Potsdamer Straße 5*  
10785 Berlin

## **Die gestresste Gesellschaft – Burnout versus Depression: Volkskrankheit oder Modediagnose?**

Der Begriff „Burnout“ ist in aller Munde. Dennoch haben viele Menschen nur eine vage Vorstellung davon: Es handelt sich um eine psychische Erkrankung, die mit Stress am Arbeitsplatz einhergeht. Burnout ist heute jedoch kein offiziell anerkanntes Krankheitsbild und seine Abgrenzung zur Depression wissenschaftlich nicht eindeutig. Dieses Forschungsdefizit gilt es zu überwinden. Denn psychische Erkrankungen stellen nicht nur für den Betroffenen selbst, sondern zugleich für sein Umfeld und die Kostenträger eine enorme Belastung dar. In einem Pressegespräch stehen Ihnen vier Experten als Gesprächspartner zur Verfügung, die Ihre Fragen rund um den Burnout im Hinblick auf Forschung, Medizin, Politik und Wirtschaft erörtern:

**Prof. Dr. Martin Reuter**, Universität Bonn, Differentielle und Biologische Psychologie

**Barbara Steffens**, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

**Prof. Dr. Dr. Martin E. Keck**, Max-Planck-Institut für Psychiatrie München

**Prof. Dr. Antje Ducki**, Beuth Hochschule für Technik Berlin

**Mittwoch, den 13. Mai 2015 von 10.00 Uhr bis 10.45 Uhr**

**Langenbeck-Virchow-Haus**

**Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin**

Gerne begrüßen wir Sie auch zum anschließenden wissenschaftlichen Tagungsteil des Berliner Kolloquiums. Ihre Anmeldung erbitten wir an [schnurr@daimler-benz-stiftung.de](mailto:schnurr@daimler-benz-stiftung.de). Für weiterführende Informationen kontaktieren Sie bitte Dr. Johannes Schnurr (mobil +49 176 216 446 92) oder Patricia Piekenbrock (mobil +49 152 289 093 77).

Die Veranstaltung ist für Journalisten kostenfrei.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Eckard Minx  
Vorsitzender des Vorstands



Prof. Dr. Rainer Dietrich  
Mitglied des Vorstands



Bildunterschrift: Prof. Dr. Martin Reuter (4.v.l.) und sein Forscherteam, Universität Bonn, Abteilung Differentielle und Biologische Psychologie. (Foto: Daimler und Benz Stiftung/Oestergaard).

### **Daimler und Benz Stiftung**

Impulse für Wissen – die Daimler und Benz Stiftung verstärkt Prozesse der Wissensgenerierung. Ihr Fokus richtet sich dabei auf die Förderung junger Wissenschaftler, fachübergreifende Kooperationen sowie Forschungsprojekte aus sämtlichen wissenschaftlichen Disziplinen. Die operativ tätige und gemeinnützige Stiftung zählt zu den großen wissenschaftsfördernden Stiftungen Deutschlands.